



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

– *Lebensmittel
aus der Region*

Historisches

– *Johann Gräpel
über Fliegerei*

L(i)ebenswertes Asendorf

– *Land & lecker
nicht nur für Asendorfer*

Aktivitäten

– *Unsere Ehrenamtlichen*
– *JA zur Samtgemeinde -
und wie geht es weiter?*

Neues aus dem Ort

– *Platz für Neues*
– *Scheibenmalerei*

Das Beste an Asendorf ...

... *ist das bürgerschaftliche
Engagement*

Gedruckt auf FSC-Papier



Wir sind für Sie da.

**In Asendorf, Martfeld,
Bruchhausen und Vilsen
beraten wir Sie zu allen
Finanzfragen. Sprechen
Sie und an.**

 **Kreissparkasse
Diepholz**

Lebensmittel aus der Region - - - - -

Ein Blick auf das Angebot in und aus unserer Region - -

Frische Lebensmittel, die direkt vom lokalen Erzeuger kommen, stehen bei vielen Verbrauchern hoch im Kurs. Sie hoffen, durch den Wegfall langer Transportwege den eigenen CO₂-Fussabdruck reduzieren zu können. Weite Anfahrten zu den Hofläden oder Verkaufsstellen der diversen Anbieter sind jedoch kontraproduktiv. Wir haben in früheren Ausgaben von Asendorf.info bereits Verkaufsstellen in der Nähe vorgestellt. Wer sich umsieht, findet weitere gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten in und um Asendorf.



Hier werden auf 1000 qm Rosen nicht für die Vase, sondern für die Ernte angebaut.



kers Pilzdiele in Haendorf. Abgerundet wird das Angebot durch Kräuter- und Gewürze des österreichischen Spezialisten Wibell aus der Nähe von Salzburg.

Die Geschäftsinhaber wiesen im Gespräch darauf hin, dass die angebotenen Produkte je nach Saison variieren können und auch weitere bzw. andere Anbieter ins Programm aufgenommen würden. Es lohnt sich also, häufiger die Ladentür zu öffnen und auf Entdeckungstour zu gehen.

So gibt es im Laden der Fleischerei Stoffregen nicht nur regional erzeugte Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch Frischei-Nudeln vom Hof Allhusen aus Oerdinghausen, Rapsöl sowie Rapsölspezialitäten vom Hof Müller in Uenzen, Ketchupvariationen aus Bevern im Weserbergland sowie getrocknete Kräuterseitlinge von Brin-

den Holunderspezialitäten vom Hof Bockhop aus Graue finden wir verschiedene Kaffeesorten der Rösterei Dinzler aus Süddeutschland, Sirupe der Sirupmanufaktur aus Bremen sowie Rosenblütenaufstriche und andere rosige Geschmackserlebnisse der Marke Rosenfeines aus Nordstrand in Schleswig-Holstein.

Direkt im Ort ist der Werksverkauf unserer Molkerei gut etabliert. Alle Produkte, die in unserer Molkerei hergestellt werden, sind täglich verfügbar.



Die Produkte stehen auf Grund des hohen Lagerumschlages nie lange im Regal. Andererseits sind die Regale



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de



----- regional und nachhaltig

- - - dabei schauen wir auch über die Ortsgrenze hinaus

aber auch nie leer, weil der Nachschub bei Bedarf direkt aus der Produktion geholt wird. Frische ist damit garantiert. Darüber hinaus können



hier auch Fleischwaren und Wurstspezialitäten der Fa. Pleuss aus Stuhr in Premium-Qualität

erworben werden. Öffnungszeiten: Mo –Fr: 9 bis 18.00 Uhr.

Für eine noch größere Auswahl an regionalen Produkten steht der „Lieblingshof“ in den Räumlichkeiten der RWG in Wietzen an der B6, nicht weit hinter unserer Ortsgrenze. Entstanden ist dieser „Supermarkt für regionale Produkte“ aus dem ehemaligen Hofladen Claus in Wietzen.



Unter dem Dach der RWG –Mitte konnten am Standort „Am Herrenhassel 8“ in Wietzen die Kompetenzen vieler einzelner Hof-Verkaufsstellen

gebündelt und damit Synergieeffekte genutzt werden.



Auf rd. 120 m² werden viele Spezialitäten aus der Region angeboten.

Bereits bei der Einrichtung des Marktes und der Präsentation der Waren fällt das Palettensystem der Asendorfer Fa. Schlesselmann ins Auge.



Auf Nachfrage bestätigt uns der Marktleiter, dass die Fa. Tammø – Schlesselmann Möbel GmbH aus Asendorf-Graue – die Ausstattung und Einrichtung des Ladens vorgenommen hat.

Das Warenangebot des Marktes reicht von Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstspezialitäten über Käse und Milchprodukte, süße und deftige

Spezialitäten in Gläsern bis zu Pralinen, designten Grußkarten, Getränken sowie Geschenkartikeln und -körben.

Mit von der Partie sind auch die Produkte der Familien Flentje aus Hardenbostel, Bockhop aus Graue, der Ziegerei aus Hohenmoor, der Molkerei Asendorf, der Fleischerei Wolters aus Martfeld-Loge, vom Bio-betrieb Meyer-Toms aus Schwarme (über Naturkost, Bremen), um nur ein paar Erzeuger aus unserer Gemeinde / Samtgemeinde zu nennen. Weitere Produkte, bio oder konventionell erzeugt, sind je nach Saison zusätzlich im Angebot.



Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8. bis 18.00 Uhr; Sa von 8 bis 13.00 Uhr

Ein Bericht von Fredi Rajes und Wolfgang Kolschen

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB
ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

H. LOGEMANN
GmbH

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Erinnerung an unseren Vorkriegsbürgermeister Johann Gräpel

Seine Aufzeichnungen über die Anfänge der Fliegerei

Johann Gräpel wurde am 14. 12. 1894 geboren und ist in Steinborn aufgewachsen. Nach seinem Tod am 27. 12. 1993 fanden die Nachkommen neben seinem handschriftlich geführten Kriegstagebuch aus dem Ersten Weltkrieg auch viele andere alte Erinnerungsstücke. Dabei handelte es sich u.a. um von ihm notierte Erlebnisse der Kinder- und Jugendzeit, die ihn bewegt bzw. fasziniert haben. Er hat sie oft in plattdeutsch aufgeschrieben. Wegen der besseren Lesbarkeit haben wir sie ins Hochdeutsche übertragen:

„Um die Jahrhundertwende und Jahre danach sah man über unserem Gebiet öfter mal einen Luftballon fliegen. Ein solcher landete damals in Kampsheide, unweit der Gaststätte Rixmann auf freiem Felde. Es war an einem Sonntagvormittag zur Zeit des Kirchganges. Viele Leute, die auf dem Wege zur Kirche waren, eilten nun aber zur Landungsstelle des Ballons. Solch ein Erlebnis ließ man sich nicht entgehen. Der Pastor wird sich gewundert haben, dass aus der Richtung nicht viele Leute zur Kirche kamen. Das konnte man ja am nächsten Sonntag nachholen.

Solch ein Ballon ließ sich leider nicht lenken. Er fuhr mit der Windrichtung. Es befassten sich daher viele Leute mit der Herstellung lenkbarer Luftfahrzeuge. So um das Jahr 1900 auch ein Graf Zeppelin in Friedrichshafen am Bodensee. Er gab der Ballonhülle eine längliche Form in Gestalt einer bauchigen Zigarre.

Anfangs gab es bei der Erprobung viele Misserfolge. Nicht immer ge-

horchte das Luftschiff dem Steuer. Doch schließlich war es ausgereift und konnte längere Fahrten über Land wagen. Auch die Motore zum Antrieb der Propeller waren verbessert worden.

So entschloss sich Zeppelin mit seinen Mitarbeitern zu einem Überlandflug den Rhein entlang vom Bodensee nach Norden. In Echterdingen wurde eine Zwischenlandung gemacht und das Luftschiff befestigt. Hier kam es nun zu einer Tragödie. Eine Sturmböe erfasste den über 100 m langen Ballonkörper und zerschmetterte ihn am Boden. Für Graf Zeppelin war das der Ruin. Sein ganzes Vermögen war aufgezehrt. Ein neuer Anfang musste nun wieder gemacht werden. Aber woher das Geld nehmen?

Von einflussreichen Persönlichkeiten wurde das ganze deutsche Volk zur Spende aufgerufen, der so genannten Zeppelin spende. Auch wir Schulkinder trugen unser Scherflein dazu bei."



Ergänzungen aus dem Archiv SWR-Kultur zum eigentlichen Grund der Fahrt am 4. Aug. und zur Tragödie in Echterdingen am 5. Aug. 1908:

Graf Zeppelin brauchte neues Geld für die Weiterentwicklung seiner Luftschiffe. Das will die Regierung aber nur bewilligen, wenn er Erfolge zeigt. Er soll beweisen, dass sein Luftschiff 24 Stunden am Stück in der Luft bleiben und an den Ausgangspunkt zurückkehren kann.

Während der am 4. 8. 1908 von Ferdinand Graf von Zeppelin begonnenen 24-Stunden-Fahrt Friedrichshafen – Mainz – Friedrichshafen hatte das Luftschiff LZ 4 am 5. Aug. einen Motorschaden, so dass von Zeppelin eine Notlandung durchführen musste. In kurzer Zeit eilten tausende Schaulustige zum behelfsmäßigen Landeplatz auf einer Wiese. Einige Stunden später wurde das Luftschiff während eines aufkommenden Sturms losgerissen und explodierte nach der Kollision mit einigen Bäumen vor den immer noch anwesenden Zuschauern. Das Unglück löste eine Welle der Sympathie und Hilfsbereitschaft unter den Zuschauern aus. Ausschlaggebend dafür war eine von einem Unbekannten gehaltene Ansprache an den Grafen Zeppelin, in der er am Schluss das deutsche Volk zu einer Sammlung aufforderte, um so einen neuen Zeppelin entstehen zu lassen.

Die "Zeppelin spende" des deutschen Volkes erbrachte über 6 Millionen Gold-Mark und legte die finanzielle Grundlage für den Durchbruch des Baus von Zeppelin-Luftschiffen sowie die Gründung der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und der Zeppelin-Stiftung. Die Forschung konnte damit weiter finanziert und auch in die Wetterkunde investiert werden.



Der 2,6 m große und 300 Zentner schwere, 1908 aufgestellte Graf Zeppelin - Gedenkstein

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Praxis für...
Krankengymnastik & Massage

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 1422
Mobil: 0174 - 3977452

Erlebnisse unseres Vorkriegsbürgermeisters Johann Gräpel

Ein Flieger in Haendorf

„Ich las in der Zeitung, dass bei einem Vereinsfeste ein Flieger eingeladen war, einen Flug vorzuführen. Wenn ich mich recht erinnere, war es in Schwaförden gewesen. Obwohl die Musik fleißig den Schlager ‚In dem Luftballon zu zweit‘ spielte, war es dem Flieger nicht gelungen hochzukommen.

Anderes dagegen in Haendorf. Der hiesige Verein wollte den Gästen was besonderes bieten und hatte zu diesem Zweck einen Piloten zu einer Flugvorführung bestellt. Am Sonntag musste derselbe von Wietzen mit einem langen Leiterwagen abgeholt werden. Der Flugapparat war in mehrere Teile zerlegt, um transportfähig zu sein. In Wietzen hatte am Tage zuvor eine Vorführung stattgefunden. In Haendorf wurde das Flugzeug wieder zusammengesetzt und der Start konnte beginnen.



Um solch ein zerlegbares Fluggerät wird es sich gehandelt haben - Bundesarchiv_Bild_146-2008-0141, Hans Grade mit seiner "Libelle"

Der Startplatz war eine Wiese in der Nähe der Diekbeeke, nördlich vom Hof Koch-Möhlmann. Da ich an dem betreffenden Tage nach Heidhüsen eine Nachricht zu überbringen hatte,

richtete ich es so ein, dass ich von dort den Flug beobachten konnte. Die Zeit des ungefähren Starts war bekannt gemacht worden. Es war an einem schönen, schwach windigen Nachmittag. Außer mir warteten noch andere neugierige auf das bevorstehende Ereignis.

Endlich erhob sich in Haendorf der Flieger und steuerte in 30-40 Meter Höhe gen Affendorf. Von dort in einem Abstand rund 300 Meter längs der Dorfstraße Heidhüsen nach Osten. In einer großen Schleife flog er dann wieder zum Startplatz nach Haendorf. Das hat wohl so 5 Minuten gedauert. Die Flugstrecke schätze ich auf 2,5 km.

Der Pilot lag beim Flug in so einer Art Hängematte, nach hinten angelehnt, unter der Tragfläche. Ohne Probleme glückte auch die Landung.

Der Spaß kostete den Verein 150 Mark. Der Name des Piloten ist mir entfallen.

Mit der Zeit baute man immer bessere Flugzeuge und Typen. Ein Konstrukteur flog mit seiner 'Rumpler-Taube', die sich gut bewährte. Ihm wurde damals eigens der Schlager gewidmet:

'Ich glaube, ich glaube, da oben fliegt ne Taube, die kommt aus einem deutschen Nest, wenn die hier bloß nichts fallen lässt.'

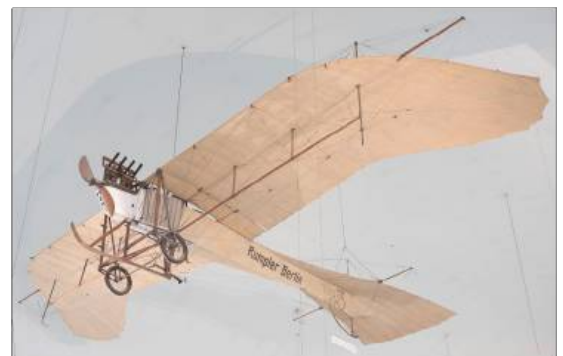
Luftsportvereine, die sich inzwischen gegründet hatten, veranstalteten 'Langstreckenflüge' von Bremen nach Hannover, allerdings mit 2 Zwischenlandungen. Man traute sich immer mehr zu.

An einem Sonntagvormittag konnte ich einen Teilnehmer des Fluges über Asendorf beobachten, der gen Nienburg flog. Mit der Zeit wurden auch immer größere Höhen erreicht. Doch immer noch war es ein Ereignis, wenn man hier in Steinborn einen Flieger zu Gesicht bekam.“

Ergänzung / Anmerkung: Unterlagen beim Chronisten Wilfried Meyer in Haendorf benennen als Anlass und Ausrichter das Jubiläum '25 Jahre Männergesangverein Haendorf' am 11.Mai 1914.

Die Unterlagen aus dem Nachlass Johann Gräpel wurden von Volker Wolters aus Blender zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür! In diese Form gebracht von Fredi Rajes.

Aus Platzgründen lesen Sie hier die verkürzte Form. Den vollständigen Text finden Sie demnächst unter www.asendorf.info



Die "Rumpler-Taube" fotografiert im Dt. Museum in München



MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Niederwald 4 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de



Sachverständiger für
Bauschadenbewertung

VERSICHERUNGSBÜRO
ULRICH STEINBECK E.K.

Altenfelder Weg 8a
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 01
ulrich.steinbeck@concordia.de



CONCORDIA
Versicherungen

Ein kurzer Überblick über ein kurzes Schuljahr

Neben den jährlichen wiederkehrenden Terminen, wie Forum, Kochen mit den LandFrauen, Weihnachtsfeier, Theaterfahrt nach Weyhe, Laufabzeichen und dem Kükenprojekt fanden auch Ausflüge einzelner Jahrgänge statt (Wald, Kinderbuchmesse Oldenburg, Asendorfer Molkerei, Spielplatz).

Zudem gab es für alle Grundschüler:innen noch folgende Projekte, welche sich oftmals erst kurzfristig ergeben haben.

September: Zirkus



Es war, wie alle vier Jahre wieder, eine bereichernde und spannende Zeit für die Kinder. Dank der finanziellen Unterstützung unserer Dorfzeitung konnten die Kosten gesenkt werden. (siehe Bericht Ausgabe 73)

Januar: Schlittschuh & Eisenbahn



Der Lokführerstreik erreichte glücklicherweise nicht Asendorf, sodass wir mit der Museumseisenbahn (Triebwagen + zwei Personenwagen) vom Asendorfer Bahnhof abfahren.

„Besondere“ Schultage

Der einsetzende Regen bei der Eislaufbahn in Bruchhausen-Vilsen



machte uns nichts aus, so dass der Großteil der Kinder

ihren Spaß auf der Eis- und Wasserfläche hatte. Nahezu alle haben einen Versuch auf der glitschigen Oberfläche gewagt. Pitschnass, aber meist glücklich, ging es etwas früher als geplant wieder zurück mit der Bahn nach Asendorf. Der Förderverein der Grundschule Asendorf übernahm die Kosten für diesen Ausflug.

März: Mitmachkonzert



Mit dem Kindermusiker Olli Ehmssen kam Schwung in die Bude. Obwohl die Kleinen als auch die Großen und sogar die ganz Großen bewegten sich mal mehr und mal weniger rhythmisch zu den Liedern. Nach einer Stunde war das Tanzen und Singen schon vorbei.

Mai: Autorenlesung

Gebannt lauschten die Sechs- bis Zehnjährigen den Erzählungen des Autors Henrick Clausing, welcher mit seinem Australian-Shepard Filou zu Besuch war.

Der Mischling wird sonst als Therapiehund in der Trauerbegleitung eingesetzt.



Den Kindern wurde bei der Lesereise aus dem Buch „Auf die Pfote ist Verlass“ die Vielzahl an Einsätzen von

Hunden aufgezeigt.

Sabrina Kaulicke-Lange von der örtlichen Gemeindebücherei hatte die Lesungen initiiert. Die Kosten für alle vier Lesungen übernahm das Dorfmagazin Asendorf.info.

Juni: Handballtag



Sportlich wurde es in den letzten Schultagen. Übungsleiter:innen sowie Spieler:innen der HSG Bruchhausen-Vilsen waren zu Gast in der

Turnhalle. An verschiedenen Stationen und Trainingselementen konnten die Schüler:innen aus allen Jahrgängen in den Handballsport schnuppern. Kondition und Koordination sowie Teamplay standen im Fokus und die jungen Sportler:innen stellten ihre persönlichen Fertigkeiten unter Beweis.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
 www.taxi-ruf-asendorf.de

Auf das Persönliche kommt es an.
 Wir respektieren Ihre Wünsche - auch die außergewöhnlichen.

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN

Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Platz für Neues schaffen Kreative Schützenscheiben aus Hohenmoor

Die alte Gärtnerei wird abgeräumt

An der Essener Straße tut sich seit Juni diesen Jahres einiges. Die Gemeinde Asendorf hat die Fa. Philipp Koch aus Bruchhausen-Vilsen beauftragt, die Gewächshäuser und alles, was sich auf dem von ihr erworbenen Gelände befindet, abzuräumen.



Rückbau der alten Gewächshäuser

Sicherlich keine einfache Aufgabe, die unterschiedlichen Materialien zu entsorgen. Aber das hat auch schon bei dem seinerzeit von der Fa. Jawoll erworbenen Gelände gut geklappt – einschließlich eines 30.000 l Erdtanks.

So steht der Gemeinde demnächst eine komplett geräumte Fläche von insgesamt 2,5 ha zur Verfügung, die nicht nur von der Essener Straße aus gut erreichbar ist.



Im Heft 29 -Aug. 2012- berichteten wir über die neue Nutzung der alten Gewächshäuser durch Renate Brümmer und Elke Kirstein - jetzt kommt alles weg!

Die letzte Scheibe vom Malermeister Heinrich Grafe

Sie hängt jetzt in Hardenbostel bei Familie Marks. Allein für den Schützenverein Hohenmoor hat Malermeister Heinrich Grafe (87) seit 1961 63 Schützenscheiben gemalt. Hinzu kommen noch die Scheiben für die Kinderkönige.



Begonnen mit dem Scheibenmalen hat er während seiner Lehrzeit bei seinem Onkel in Affinghausen 1953 für den dortigen Verein und Nachbarvereine. Ab 1958 malte er bei seinem neuen Arbeitgeber in Bücken für die dortigen Vereine die Scheiben.

Wie bereits öffentlich seit einiger Zeit bekannt, hätte ein Schulneubau mit Mensa für die Gemeinde die höchste Priorität. Wie viel teurer wäre das gegenüber einer außerordentlich umfangreichen Renovierung des alten Schulgebäudes? Diese Frage wird uns wohl noch eine längere Zeit beschäftigen.

Ein Bericht von Heiner Menke



verschiedene Scheiben mit verschiedenen Motiven aus den 50-iger Jahren

Für jüngere Schützen dürfte interessant sein, dass bis 1960 direkt auf die Holzscheibe geschossen wurde. Die Holzscheiben wurden bis etwa 1967 von ortsansässigen Stellmachern hergestellt. Heinrich Grafe fertigte sie danach, mit einer Stichsäge ausgerüstet, selbst an. Sehr erleichtert war er, als Manfred Reimers aus Hohenmoor ihm diese Arbeit abnahm und er sich wieder ganz auf die Motive konzentrieren konnte. Ein Lieblingsmotiv hatte er nicht. Seine Leidenschaft galt der hiesigen Tierwelt, die er in entsprechender Landschaft darstellte.



Mit über 60-jähriger Malerfahrung empfiehlt Heinrich Grafe allen Scheibenbesitzern, ihre Scheiben alle zwei Jahre mit verdünnter Leinölfirnis abzureiben.

Ein Bericht von Heiner Menke

Bruchhausen-Vilsen * Asendorf * Nienburg * Hoya
0162-2151386 * www.fahrschule-stroeh.de



Rübezahl Apotheke
 Apotheker Günter Manke · Bahnhofstr. 4
 27330 Asendorf · Tel. 04253 315 Fax 1751
www.ruebezahl-apotheke.de


TSV Asendorf – Leichtathletik

Ute Schröder - Trainerin des Jahres 2022 im KLV Diepholz

Ein Aushängeschild des TSV Asendorf ist seit Jahren die Leichtathletik-Abteilung. Das ist vor allem Ute Schröder zu verdanken.



Seit Beginn vor mehr als 35 Jahren beim TSV, entdeckt und begleitet sie junge Leichtathletik-Talente und führt sie bis zu Deutschen- und Europameisterschaften. Den Grundstein für die Leichtathletik-Abteilung hatte vor ihr Anke Schwedler gelegt. Anke hat sich damals vorrangig dem Breitensport gewidmet.

Vier Trainerinnen teilen sich die Arbeit unter Leitung von Ute Schröder und trainieren aktuell ca. 70 Schüler und Jugendliche. Neben Ute sind das Julia Hilbers aus Schwaförden (U16 und älter), Katharina Krull (U14 und U12) und Sarah Labentsch (U10 und U8) aus Asendorf. Wegen Aufnahme eines Studiums wird Anfang nächsten Jahres Leila Ehlers aus Retzen die Aufgaben von Sarah Labentsch übernehmen.

„Jugend trainiert für Olympia“ dieses Motto führte Ute Schröder mit 14 Jahren weg vom Eis- und Rollkunstlauf hin zum Hochsprung und Mehrkampf – damals in Bremen. 1978 erwarb sie die B-Trainer Lizenz und 2009 die A-Trainer Lizenz im Blockwurf. Parallel zu ihrer Arbeit in Asendorf war sie zwischenzeitlich auch beim SV Werder Bremen, beim Bremer LT und dem FTSV Jahn Brinkum tätig, dazu auf Landesebene in

Bremen und im KLV Diepholz sowie als Landestrainerin Speerwurf im Niedersächsischen Leichtathletikverband.

Ausdrücklich verweist Ute auf die starke Unterstützung durch ihre Familie und des TSV, der sehr gute Trainingsmöglichkeiten auf dem Sportplatz und in der Sporthalle bietet. Hinzu kommt ein sehr hohes Engagement der Eltern. Hierdurch ist ein starker Zusammenhalt unter den Athleten/innen entstanden der auch bei mehrtägigen großen Wettkämpfen spürbar ist. Das war schon bei der bisher erfolgreichsten Wettkampfteilnehmerin so.



Ute Schröder + Neele Eckhardt-Noack

Neele Eckhardt-Noack, mittlerweile für die LG Göttingen startend, nahm an vielen Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teil. Zudem war sie Studentenweltmeisterin. Deutschlandweit erfolgreich waren u.a. Christin Bormann (Kugelstoßen), Louis Knüpling (Dreisprung), Tabea Brüning (Dreisprung). Utes Sohn Sven erreichte im Sperrwurf über 70 m, nahm an vielen Deutschen Meisterschaften teil und engagierte sich mittlerweile hauptberuflich beim DLV als Direktor für Event- und Wettkampforganisation.

Aktuell steht im Mittelpunkt Lynn Michelmann, Deutsche Meisterin U16 2023 im Weitsprung. Sie hat sich



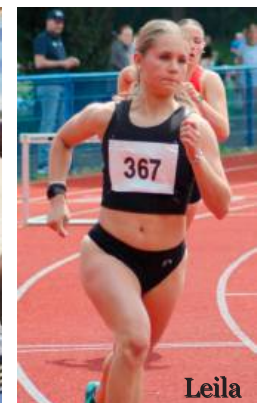
Lynn Leon

auch für die EM in der Slowakei in diesem Jahr qualifiziert. Ihr Bruder Leon war Weit- und Dreispringer,

musste aber aufgrund einer schweren Fußverletzung damit aufhören. Unter Utes Anleitung ist er zum Diskuswurf gewechselt. Schon während der Genesung trainierte Ute mit ihm dafür.



Adina



Leila

Adina Kammann aus Warpe konnte an den Deutschen Meisterschaften 2024 trotz einer vorherigen Erkrankung teilnehmen. Die Sprintstaffel des TSV -gemeinsam mit Jahn Brinkum- ist bei den DM dabei. Aus Asendorf mit Leila Ehlers.

Weiterhin viel Erfolg bei allen Wettkämpfen wünschen wir allen Akteuren.

Ein Bericht von Heiner Menke

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 1269
oder 0151-17904215

Eine Zeitung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements

Mach mit! - Verstärkung für unser Redaktionsteam



Die Idee zur Dorfzeitung entstand im Rahmen der 2002 ins Leben gerufenen Zukunftswerkstatt, die als „Zukunftsvision Asendorf“ anfänglich die Stärken und die Schwächen unseres Ortes zusammengetragen und analysiert hat. Ziel der Zukunftsvision war und ist, unseren Ort besser und (i)ebenswerter zu machen.

Im Sommer des Jahres 2005 stellten wir den Asendorfer Bürgern die erste Ausgabe unserer Dorfzeitung vor:

wird ehrenamtlich geleistet. Anfänglich fragten wir uns noch: „Werden Anzeigenkunden in unserer Dorfzeitung inserieren?“ Die Rückmeldungen auf unsere Nachfragen waren überwältigend.

All unseren Anzeigenkunden sagen wir ganz herzlichen Dank. Nur dadurch konnten wir das Projekt Dorfzeitung beginnen und können es bis heute erfolgreich fortführen.

Thema wann, mit wie viel Platz im Heft berücksichtigt und von wem behandelt werden kann. Persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse können eingebracht, neue Fertigkeiten erlernt und soziale Kontakte geknüpft werden. Der Einsatz ist für jedes Teammitglied somit auch eine persönliche Bereicherung.

Keiner von uns hat eine Journalistenausbildung, es ist die Freude, sich in und für die Gesellschaft zu engagieren, die uns jeweils zur nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung „asendorf.info“ trägt.

Voraussetzung ist natürlich, dass kein Teammitglied übermäßig beansprucht wird. Deshalb kommt hier und jetzt der Aufruf: „Wir würden unser Redaktionsteam gerne erweitern!“



Seit 2005 –damals noch auf 8 Seiten– schreiben wir über Themen, die unser Dorf betreffen. Das positive Feedback aus der Leserschaft bestätigt uns mit dieser Dorfzeitung eine Lücke in der Dorfkommunikation zu füllen und bringt uns gleichzeitig Anregungen für künftige Themen. Schon ab der 2. Ausgabe erweiterten wir den Umfang auf 12 Seiten.

Druck und Vertrieb einer Zeitschrift kostet Geld. Alles andere wurde und

Zur Frage: „Wie schaffen es Themen in der Dorfzeitung behandelt zu werden?“ Wenn ich bisher nur pauschal von „wir“ gesprochen habe, ist damit unser Redaktionsteam gemeint, das von Heidi und Wolfgang Kolschen, Heiner Menke, Torben Wittmershaus und meiner Person gebildet wird. Im Rahmen einer Redaktionskonferenz tragen wir die Themenvorschläge zusammen, wägen die Wichtigkeit für unseren Ort ab, entscheiden, welches

Wenn Sie die Dorfzeitung „asendorf.info“ mitgestalten möchten, melden Sie sich bei Wolfgang Kolschen (Telefon 488) oder Fredi Rajes (Telefon 643).

Ein Bericht von Fredi Rajes



dicht-o-fix® Zentrale **NORD**
Dichtsysteme für Fenster & Türen, die in die Jahre gekommen sind.

Wir suchen Mitarbeiter

S3® INNOVA
Alu-Fensterverkleidung

Norbert Falke, 27330 Asendorf **dicht-o-fix® Nord**

Mobil 0162.1004847 Fon 05022.9446170

FLEXIBEL BAUEN GLÜCKLICH WOHNEN

ProHaus made by GUSSEK HAUS

Das individuelle ProHaus

ProHaus Verkaufsberater **Detlef Reimann**
Mobil: 0170 3240127 · d.reimann@prohaus.com
Altenfelde 20 · 27330 Asendorf · www.prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- Heckenarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Klares Nein zur Einheitsgemeinde

Asendorfer Gemeinderat entscheidet sich gegen Mogelpackung

Wer vor sehr großen Herausforderungen steht, sehnt sich nach tatkräftiger Unterstützung. Am Besten gleich durch einen fabelhaften Alleskönner, eine eierlegende Wollmilchsau.



Auch die Gemeinden Asendorf, Bruchhausen-Vilsen, Martfeld und Schwarme stehen vor großen Herausforderungen. Um die Ihnen gesetzlich auferlegten Aufgaben und Standards erfüllen zu können, müssen in den nächsten Jahren erhebliche Mittel investiert werden. Rund 32 Millionen Euro werden benötigt, um die Grundschulen für den Ganztagsbetrieb herzurichten, Mensen zu bauen, das Angebot an Kindergarten- und Krippenplätzen zu erweitern und die Feuerwehren aufgabengerecht auszustatten.

Da hilft es nicht, dass diese Aufgaben auf der Ebene der Samtgemeinde anfallen. Da diese über keine eigenen Steuereinnahmen verfügt, müssen die Finanzmittel aus den Haushalten der Mitgliedsgemeinden gestemmt werden. Da ist tatkräftige Unterstützung nötig. Hilfe von Bund und Land ist angesichts auch dort leerer Kassen nicht zu erwarten. Wo also kann die Hilfe herkommen? Als fabelhafter Retter wurde kurzzeitig die Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde favorisiert. Leider war die Einheitsgemeinde nicht die erhoffte eierlegende Wollmilchsau.

Die Ratsfrauen und -herren des Asendorfer Gemeinderates waren die ersten, die sie als Mogelpackung entlarvten und in der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2024 mit großer Mehrheit ablehnten.

Eine Umwandlung hätte den Verlust der rechtlichen Selbstständigkeit aller Mitgliedsgemeinden bedeutet, aber an den Ausgangsproblemen nichts verändert. Die zu stemmende Investitionssumme hätte sich um keinen Cent verringert, das zur Verfügung stehende Steueraufkommen nicht erhöht.



Die fehlenden Mittel müssen aufgebracht werden. Kirchturmpolitik hilft dabei nicht weiter!

Die per Gutachten ermittelten Einsparungen im Verwaltungsbereich sind verhältnismäßig gering und würden ohnehin nur realisiert, wenn es nach der Umwandlung tatsächlich zu entsprechendem Personalabbau im Rathaus käme. Die einzig belastbare Einsparung würde erkaufte durch den drastischen Abbau der demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb unserer Samtgemeinde, nämlich den Verlust von über 50% der bisher vorhandenen Ratsitze.

Angesichts dieser mageren Bilanz war das NEIN des Gemeinderates Asendorf zur Einheitsgemeinde mehr als richtig. Richtig ist aber auch, dass nach dem Nein die Probleme bleiben. Spätestens im Rahmen der Haushaltspläne für 2025 liegen sie wieder auf dem Tisch. Dann wird sich zeigen, ob das Nein zur Einheitsgemeinde auch ein Ja zur Samtgemeinde bedeutet.

Die anstehenden Aufgaben lassen sich nur gemeinsam lösen. Es ist Zeit für konstruktive Lösungen, die sich über Partei- und Gemeindegrenzen hinwegsetzen. Die Zeit für engstirnige Kirchturmpolitik ist vorbei, wollen wir unsere Gemeinden zukunftsfähig machen.

Das Nein zur Einheitsgemeinde war nur der Anfang auf der Suche nach alternativen Lösungsmöglichkeiten. Es bleibt somit spannend in der Kommunalpolitik.

Ein Bericht / eine Meinung von Wolfgang Kolschen

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**

**Arends
Medien**

*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

Radeln nach Zahlen

Knotenpunktsystem für Fahrradwege im LK Diepholz

Vielleicht ist es schon aufgefallen. An verschiedenen Kreuzungen, Abzweigungen und anderen Stellen stehen neue Schilder, die auf unser vorhandenes Radwegenetz hindeuten.

Was hat es damit auf sich? Meine Anfrage beim Landkreis Diepholz bringt uns die Antwort: Der Landkreis ist dabei, gemeinsam mit einem Planungsbüro aus Hannover nach und nach das Knotenpunktsystem im Landkreis Diepholz zu etablieren. Dabei wird das Radnetz in der Region LK Diepholz in eine Wabenstruktur eingeteilt. An den Eckpunkten jeder Wabe sind so „Knotenpunkte“ entstanden, die die Waben miteinander verbinden. Die Knotenpunkte sind mit zwei Zahlen (von 1-99) durchnummeriert und geben eine gute Orientierung – so kommt man auch ohne Kartenmaterial nicht vom rechten Weg ab.

Infotafeln zeigen regelmäßig den aktuellen Standort und die nächstgelegenen Waben an. Man kann sagen: „Radeln nach Zahlen“ – einfach die Nummer merken und der Beschilderung folgen. Die Routen lassen sich so einfach miteinander verbinden und beliebig verlängern oder kürzen – ganz nach Puste, Zeit und Lust.

Unser Landkreis und damit auch die Region unserer Samtgemeinde werden in den kommenden Monaten sukzessive um die Infotafeln und die entsprechenden Zahlen ergänzt. Erste Infotafeln stehen bereits, weitere werden hinzukommen.



Die umliegenden Landkreise haben dieses System bereits in den vergangenen Jahren installiert. Bei uns läuft der Prozess ebenfalls seit ca. 5 Jahren.

Mit der Umsetzung des Systems ist bei uns auch die Überprüfung der bestehenden Radwegweisung, die konzeptionelle Prüfung und Überarbeitung des Wegenetzes, die Planung des Knotenpunktsystems, die formgerechte sowie funktionale Gestaltung der Infotafeln und die Umsetzungsbegleitung der gesamten Umstellung vom bisherigen System auf das Knotenpunktsystem verbunden.

Das System wird im Laufe des Jahres 2025 vollständig zur Verfügung stehen. Dann geht es rauf aufs Rad und die Gegend erkunden.

Für Technikfreaks gehört zu diesem System auch die holländische App „Fietsknoop“. Damit kann das Fahrradknotensystem in den Niederlanden, Belgien und in immer mehr Bereichen in Deutschland genutzt werden. Durch die GPS-Navigation - kombiniert mit Sprachanweisungen in deutscher Sprache - können die eigenen Routen gefahren werden. Auf der Karte sind dann mehrere Punkte für einen Zwischenstopp zu sehen. Beim Klick auf einen POI (Point of Interest/interessanter Ort) sind weitere Informationen zu erhalten.

Viel Spaß bei den nächsten Touren nach dem Knotenpunktsystem – oder bleiben Sie auch beim System „Kommoot“, mit dem z.B. ich seit vielen Jahren im In- und Ausland beste Erfahrungen gesammelt habe.

Ein Bericht von Fredi Rajes





FRISEUR RUNGE

 Raiffeisenstraße 2

 27330 Asendorf

 Telefon 0 42 53 / 14 50

www.friseur-runge.de



 TV/Video/Hifi/DVD

 SAT-Technik

 Telekommunikation/ Handy's

 Elektrohausgeräte

 Reparaturservice

www.ce-technik.com

 Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen • Tel. 04252-9389180

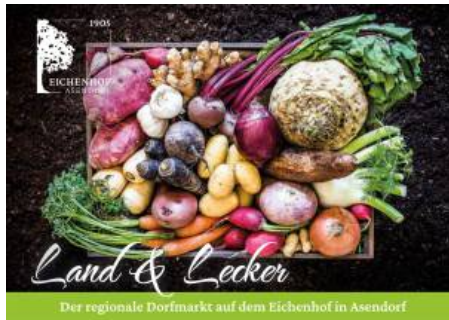


 Christine Ehlers

Veranstaltungen im Septembar + Oktober

In den kommenden 90 Tagen stehen in Asendorf zwei große und interessante Veranstaltungen an:

1. Am 08.09. 24 - Land & lecker – der regionale Dorfmarkt auf dem Eichenhof – dürfte Dich interessieren, wenn Du das Leben nachhaltiger gestalten möchtest und kein Obst und Gemüse aus fernen Ländern, sondern lieber mit saisonalen und regional hergestellten Produkten die heimische Landwirtschaft unterstützen möchtest, dann ist der regionale Dorfmarkt mit frischen Lebensmitteln, die direkt vom lokalen Erzeuger kommen, genau richtig für Dich.



Fisch, Fleisch oder Geflügel in Bio-Qualität, knackfrisches Obst und Gemüse, Käse aus eigener Herstellung, Gewürze, Kräuter aus dem Gewächshaus um die Ecke, Backwaren nach altem Rezept und für die Herbstpflanzung: Stauden, Sträucher, Bäume – auf dem Eichenhof der Familie Zempel findet sich für jeden Geschmack etwas.

2. Am 06.10. 24 - Der Kartoffelmarkt am Bahnhof der Museumseisenbahn in Asendorf. Ein bunter Reigen an Kartoffelspezialitäten in fester und flüssiger Form ab 11.00 Uhr.

Wer nach dem Genuss von Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer oder Kartoffelbratwurst seinen Durst löschen

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DRK

26. 09. Blutspendetermin

Feuerwehr

07. 09. Grillfest Förderverein und Feuerwehr
02. 11. Laternenfest
15. 11. Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr
30. 11. Winterball

Heimatverein Asendorf

31. 08. Erntefest

IGA

06. 10. Kartoffelmarkt
Land & Kunst, Hof Arbste 7
23. 11. Singtag
24. 11. Singtag - Einzelstunden
25. 11. Singtag - Einzelstunden

LandFrauen

03. 09. Feierabend-Fahrradtour ab Schützenhaus
26. 10. Besuch der Salzgrotte Twistring
10. 10. +
07. 11. +
05. 12. +
09. 01. +
06. 02. Nähworkshop Gemeindehaus Asendorf

Schützenverein Brebber

05. 10. Erntefest Brebber

Schützenverein Graue

12. 10. Erntefest
07. 12. Nikolaus- und Wichtelschießen

Schützenverein Haendorf

21. 09. Erntefest
28. 09. Düt un Dat

Schützenverein Hohenmoor

14. 09. Altpapiersammlung
28. 09. Erntefest
04. 10. Vereinsmeisterschaften
01. 11. Knippessen & Preisschießen
24. 11. Laterne laufen mit Schatzsuche

Schützenverein Kühlenkamp Uepsen

07. 09. Erntefest

Secondhand-Club Kirchengemeinde

05. 10. +
06. 10. Bücherbasar Gemeindehaus 11 - 16 Uhr
16. 11. Spielzeugbörse Gemeindehaus 14 -16 Uhr

SoVD

04. 09. +
02. 10. +
06. 11. +
04. 12. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen im Gemeindehaus

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montag Abend Zazen Meditation
Anmeldung 04253-224557

will, kann beim Erdapfel bleiben. Dazu stehen die Kartoffelschnaps-Spezialitäten der IGA zur Verfügung. Neben dem normalen Asendorfer Kartoffelschnaps gibt es den sahnigen Asendorfer Kartoffeltraum und das flüssige Asendorfer Kartoffelkraut.



Direktvermarkter, Hobbykünstler und andere Markthändler präsentieren ihr reichhaltiges Angebot. Und die Asendorfer Fachgeschäfte laden ab 13.00 Uhr zu einem Bummel an diesem verkaufsoffenen Sonntag ein.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.
Unsere Adresse:
Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint im November 2024**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Fredi Rajes
Mitwirkende und Berichte:
Waltraud Clasen, Heidi Kolschen,
Wolfgang Kolschen,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus
Bild Kartoffelmarkt von Gerald Runge
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



volksbank-niedersachsen-mitte.de

Wir beraten Sie persönlich, individuell,
fair, transparent und partnerschaftlich.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



**Volksbank
Graftschaft Hoya**